



Jahresbericht 2016 des Spielleiters

Einleitung

Wir dürfen auf eine zufriedenstellende Saison zurückblicken. Primär in den Teamwettbewerben wurden gute bis sehr gute Resultate erreicht. Stellvertretend sind die durchwegs soliden Leistungen im Interclub zu erwähnen. An den Kantonalmeisterschaften, wie auch an den regionalen Turnieren und am Teamcup, erreichten verschiedene TCB-ler, sowohl bei den Aktiven wie bei den Junioren, schöne Siege und Meistertitel.

Zusammenfassung der sportlichen Aktivitäten

Über die Detailresultate berichten wir ja regelmässig in unseren Wocheninfos sowie im Saisonrückblick, weshalb ich mich im Jahresbericht auf eine Zusammenfassung beschränken kann.

Im **Interclub** wechselten bei den TCB Mannschaften Licht und Schatten in bunter Reihenfolge.

Die **Seniorinnen in der Nati A** haben den Ligaerhalt, quasi in letzter Sekunde und dank dem Sieg im „ersten“ Doppel in der Abstiegsrunde geschafft. Herzliche Gratulation. Das **3. Liga Team von Heidi Poles** darf ebenfalls auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die erspielten 19 Punkte reichten in der Endabrechnung zum guten 2. Rang. Highlight der Saison war sicher das 6:0 gegen den Lokalrivalen Thayngen.

Nur knapp verpassten die **Senioren von Hans-Martin** den Ligaerhalt in der 2. Liga. 8 Punkte in den Gruppenspielen sind 800 % mehr als beim letzten Gastspiel in der 2. Liga...

Schwierig gestaltete sich die Saison für unsere beiden Jungsenioren (innen) Teams. Die **Herren von Urs** hatten mit Verletzungsproblemen und Abwesenheiten zu kämpfen, so dass am Ende des Tages nur 8 Punkte erspielt werden konnten. Auf 7 Zähler kam die **Mannschaft von Eliane**, dies trotz grossem Trainingsaufwand inkl. hartem Trainingslager.

Negativer Höhepunkt der IC Saison war jedoch definitiv der (Nicht-) Auftritt des **Herren Nati B Teams** im Aufstiegsspiel. Nach einer brillanten Gruppenphase mit 39 Punkten, darunter zwei 9:0 Heimsiegen, liessen zwei Spieler die Mannschaft im Stich und bestritten am Datum des Aufstiegsspiels lieber ein Gruppenspiel in der vierthöchsten (!) deutschen Liga.

Ja, hätten wir wie geplant in bester Aufstellung zu diesem Aufstiegsspiel (notabene das von der ganzen Mannschaft selbst definierte Saisonziel) antreten können, der TC Büsingen und die Tennisregion Schaffhausen hätten in der kommenden Saison mit hoher Wahrscheinlichkeit über ein Nati A Team in der besten Schweizer Liga verfügt. Denn der Gegner im nicht stattgefundenen Play-off lag – trotz einem Henri Laaksonen auf Position 1 – mehr als nur ein wenig in der Reichweite unseres Fanionteams.

Der TCB war im abgelaufenen Jahr Organisator der **Kantonalen Juniorenmeisterschaften**. Unter der Regie von Ehrenmitglied Mario wurde ein ausgezeichnete Anlass durchgeführt. Weniger bezüglich des Niveaus der Spiele (da befindet sich die Nachwuchsbeziehung im Kanton im freien Fall), als vielmehr hinsichtlich der Vorbereitung des Wettkampfs, der Festwirtschaft und der sonstigen Rahmenbedingungen. Und mit (immerhin) 40 Teilnehmenden war auch die Beteiligung – im Vergleich mit den Vorjahren – überdurchschnittlich. Mit Jan Sutter konnte der TCB auch den Sieger in der höchsten Juniorenkategorie stellen.

Wenn jedoch der Typ der verwendeten Bälle bei Betreuern und Eltern eine grössere Bedeutung haben als die spielerische Leistung und das Benehmen, dann werden die Schwergewichte in der Ausbildung definitiv falsch gesetzt.

Sowohl im Einzel wie im Doppel waren die **Clubmeisterschaften** sportlich wie gesellschaftliche Highlights. Wir hatten zwar schon eine bessere Beteiligung. Trotzdem ergaben sich einige spannende und vereinzelt auch hochstehende Spiele. Dank den Trostrunden und Gruppenspielen konnte sich jeder mehrmals im Wettkampf bewähren.

Bei den verschiedenen **regionalen Turnieren sowie an der Wintermeisterschaft** waren zum Teil schöne Erfolge der TCB-ler zu verzeichnen. An den **Kantonalmesterschaften** resultierten zwei Meistertitel: Susanne Dünner gewann zusammen mit Thamara Weiss das Damen Döppeli in der offenen Kategorie und Jörg Ruff gegen Norbert Freitag bei der Herren 45+ (R6-R9).

Der Spielabend wurde wie im Vorjahr am Freitag durchgeführt, wodurch die Beteiligung etwas besser wurde. Allerdings besteht hier immer noch „Luft nach oben“. Komisch ist manchmal, dass nicht mehr Newcomer und Wiedereinsteiger diese ausgezeichnete Spielmöglichkeit nutzen. Auch geht die Beteiligung nach den Sommerferien regelmässig erheblich zurück. Vermutlich sind dann alle «übertrainiert»...

Ausblick

In 2017 treten wir erstmals mit sieben IC Mannschaften an. Bei den **Damen** spielt das Seniorinnenteam von Claudine erneut in der Nati A und die beiden Mannschaften von Heidi und Eliane in der 3. Liga.

Dank dem Einsatz von Tobi Köck und Rainer Eitzinger verfügen wir auch in der kommenden Saison über eine Nati B Mannschaft bei den Aktiven. Die Abgänge von Sandro Ehrat und Martin Vacek konnten gleichwertig kompensiert werden. Die Aufstiegsrunde ist erneut die Zielsetzung.

Bei den zwei Teams von Hans-Martin und Urs in der 3. Liga geht es wie immer um den Ligaerhalt. Um dies zu erreichen, gehen die Senioren erstmals nach Österreich ins Trainingslager, und lassen sich von zwei unserer Nati B Cracks auf Vordermann trimmen. Die Jungsenioren zieht es wie immer in mehr südlichere Gefilde.

Mit dem Transfer der Jungseniorenmannschaft von Didi Schilling zum TCB konnte sich unser Verein im sportlichen Bereich erfreulich verstärken. Aber auch gesellschaftlich passt die neue Equipe bestens zu uns. Wir heissen das gesamte Team herzlich willkommen und wünschen viel Glück beim angestrebten Aufstieg in die Nati C.

Traditionell starten wir mit dem 10-jährigen Teamcup-Jubiläum in die Saison.

Die Plätze werden wie üblich im Februar bereitgestellt, so dass wir anfangs März mit der Saison beginnen können.

Schaffhausen, 14. Januar 2017

Christian Risch, Spielleiter